

GRÜNES BLATT

2018

Informationen der Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die GRÜNEN Chemnitz



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN** 
im Stadtrat Chemnitz

**ZU GAST
IM TIERASYL**

OFFENE FRAKTIONSSITZUNGEN



ÖPNV // am 19.03.2018

Wie gelingt es, den ÖPNV für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer attraktiver zu machen? Stefan Tschök, Pressesprecher der CVAG, und Dirk Bräuer, Leiter der Abteilung Verkehrsplanung im Tiefbauamt, diskutierten gemeinsam mit uns und zahlreichen Interessierten in der Johanniskirche. Ziele, die wir uns fest vornehmen, sind die Ausweitung des 20 min-Taktes bis 22:45 Uhr, ein attraktiveres Jobticket sowie die Einführung eines Sozialtickets.



GEMEINSAM LÄNGER LERNEN am 28.05.2018

„Bildung radikal denken – sensibel umsetzen!“ Petra Zais
Volle Klassen, zu wenig Lehrende, Unterrichtsausfall, enttäuschte Eltern. In Sachsen werden die Kinder bereits nach

der 4. Klasse getrennt. Dies wird den Kindern und ihren Lernwegen nicht gerecht. Bei der geplanten Entwicklung neuer Schulstandorte fordern wir Voraussetzungen für die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen zu schaffen. Wir finden: Gemeinschaftsschulen sollen neben den bisher existenten Schulformen in Sachsen, einen Platz im Sächsischen Schulsystem haben. Hierzu und über gleiche Bildungschancen für alle Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft diskutierten Petra Zais und Tobias Tannenhauer aus unserer Fraktion mit dem Baubürgermeister Michael Stötzer, Doreen Taubert (Gemeinsam länger lernen in Sachsen e. V.), Marko Rößler (Gute Schule e. V. Chemnitz) sowie vielen interessierten Gästen.

Bürgersprechstunde:
montags von 16.00 – 17.00 Uhr
im Rathaus Chemnitz
1. OG Zimmer 109
V.i.S.d.P.: Susann Mäder,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Stadtrat Chemnitz

Fotos: Archiv, B90/GRÜNE Chemnitz
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Stand: 06/2018

Grüne Anträge und Meldungen

Chemnitz glyphosatfrei

Die Sorge um die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft von Chemnitz hat uns gemeinsam mit der SPD-Fraktion dazu bewegt, den Glyphosat-Ausstieg auf den kommunalen Landwirtschaftsflächen in Chemnitz zu fordern. Der Stadtrat hat unserem Anliegen mit deutlicher Mehrheit zugestimmt.

Das Ackergift und alle anderen chemischen Herbizide werden zukünftig von den kommunalen Feldern in Chemnitz verbannt. Chemnitz glyphosatfrei!

Entwicklung des Bauhofs

Im Chemnitzer Wegenetz gibt es viele Stolperfallen. Für die Reparatur der Geh- und Radwege bzw. von Spielplätzen fehlten zuletzt nicht nur Personal, sondern auch die Baufirmen. Dem kann nun dank einer besseren Haushaltssituation und unserer gemeinsamen Initiative mit der Fraktion DIE LINKE und der SPD-Fraktion, Abhilfe geschaffen werden. Nun wird Geld für mehr Personal und eine Erweiterung der technischen Ausrüstung bereitgestellt.

Einführung eines Sozialtickets

Der Hartz-IV-Regelsatz, den Menschen mit geringem Einkommen erhalten, um die Kosten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Fahrrad, PKW und die Arbeitssuche abzudecken, ist derzeit viel zu gering. Der Stadtrat hat unserem gemeinsamen Antrag mit der Fraktion DIE LINKE zugestimmt. Es erfolgt eine Prüfung, unter welchen Voraussetzungen die Einführung eines Sozialtickets in Chemnitz ermöglicht werden kann.

Fraktion vor Ort

Verein Tiere in Not Chemnitz e.V. am 12. März 2018

Zu Gast im Tierasyl, haben wir die Arbeit des Vereins kennengelernt. Katzen, Vögel und Nagetiere erhalten ein vorübergehendes zu Hause, werden gepflegt und tierärztlich versorgt. Auch frei lebende Katzen werden versorgt und ggf. kastriert. Das von der Stadt jährlich zur Verfügung stehende Geld reicht nicht, um die Kosten zu decken. Der Verein ist auf Spenden angewiesen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt die finanzielle Unterstützung für das Tierasyl erhöht.

Für mehr Artenvielfalt auf Chemnitzer Feldern – Stopp des Einsatzes von Glyphosat und anderen chemischen Herbiziden

Glyphosat ist das meistgespritzte Unkrautvernichtungsmittel weltweit und nach Forschungen der Weltgesundheitsorganisation, mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit krebserregend.

Seit November 2015 gibt es in Chemnitz eine freiwillige Selbstverpflichtung zum Verzicht auf Glyphosat auf Sportplätzen, vor Kitas und Schulen und im sonstigen öffentlichen Raum des Stadtgebietes.

Die Sorge um die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft von Chemnitz hat unsere Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemeinsam mit der SPD-Fraktion dazu bewegt, ein Szenario für den Glyphosat-Ausstieg auf den kommunalen Landwirtschaftsflächen in Chemnitz zu entwerfen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die konstant sehr geringen Pachtpreise für diese Flächen erhalten bleiben. Im Gegenzug fordern wir aber von den Landwirten den Verzicht auf Glyphosat und andere chemische Herbizide.



Auf unseren Antrag hin beschloss der Stadtrat im März 2018, künftig bei allen neu abzuschließenden Pacht- und Überlassungsverträgen für landwirtschaftliche Flächen den Einsatz von Glyphosat und anderen chemischen Herbiziden in Chemnitz zu untersagen. Für bereits abgeschlossene Verträge gibt es eine Übergangsfrist bis 2022.

Chemnitz hat nun eine Vorreiterrolle bei pestizidfreien Kommunen inne, da sowohl die innerstädtischen als auch zeitnah die landwirtschaftlichen Flächen frei von Glyphosat sein werden.

Mehr Gerechtigkeit für Empfänger*innen von Sozialleistungen und Geringverdiener*innen – für die Einführung eines Sozialtickets.

„Menschen mit geringem Einkommen müssen auch weiterhin die Möglichkeit haben, durch die Nutzung von Bus und Bahn in Chemnitz mobil zu sein.“ Petra Zais

Wir GRÜNE fordern ein Sozialticket, welches die Grundbedürfnisse an Mobilität für alle Menschen in Chemnitz gewährleistet. Der Hartz-IV-Regelsatz zur Deckung der Kosten für Bus, Bahn, Fahrrad, Pkw und die Arbeitssuche für einen Erwachsenen ist mit 34,07 Euro nach unserer Ansicht zu gering. Eine Monatskarte für das Stadtgebiet kostet für Erwachsene derzeit 53,20 Euro. In anderen Städten, wie zum Beispiel in Dresden und Leipzig, gibt es bereits Angebote für Bezieher*innen von Sozialleistungen und Geringverdienende.

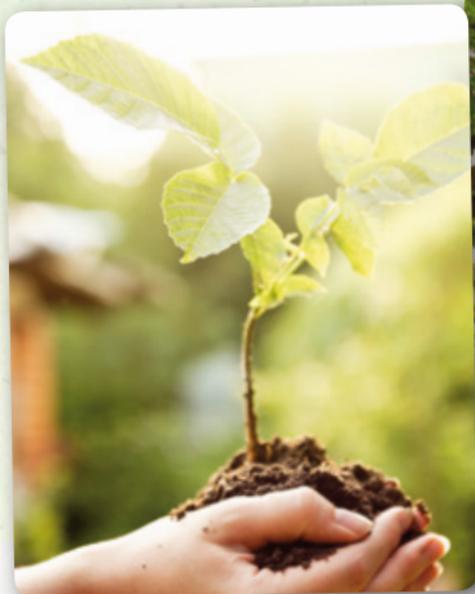
Nach dem Beschluss unseres gemeinsamen Antrags mit der Fraktion DIE LINKE im Januar 2018 prüft die Stadtverwaltung

nun bis zum Herbst die sozialpolitischen und wirtschaftlichen Aspekte, die bei der Einführung eines Sozialtickets zu beachten sind, damit die Interessen aller Beteiligten gewahrt werden.

Unser Ziel ist die Einführung eines Ticketangebots, das 24 Stunden am Tag genutzt werden kann und einer Vielzahl von Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie an kulturellen, sportlichen und sozialen Ereignissen ermöglicht.

Daneben finden wir es wichtig, dass hierbei Geringverdiener*innen, die neben ihren Einkünften noch auf Transferleistungen zur Abdeckung ihres Lebensunterhaltes angewiesen sind, nicht benachteiligt werden. Auch Menschen, die auf Grund ihrer Erwerbstätigkeit die vergünstigte 9-Uhr-Karte nicht nutzen können, sollten eine kostengünstige Mobilitäts- und Teilhabemöglichkeit nutzen können. Bus und Bahn fahren darf nicht zum Luxus werden!





Mehr Straßenbäume für Chemnitz – die neue Straßenbaumkonzeption als wichtiger Meilenstein

Der Straßenbaumbestand in Chemnitz ist in den letzten Jahren dramatisch zurückgegangen. Aufgrund hoher Kosten für Personal, Pflanzungen und Pflege können in der Folgesaison nicht regelmäßig so viele Bäume gepflanzt werden wie durch Fällungen verloren gegangen sind.

Uns GRÜNEN sind der Erhalt und die Neupflanzung von Straßenbäumen eine Herzensangelegenheit. Daher fordern wir, dass jährlich mindestens 500 Bäume im Chemnitzer Stadtgebiet gepflanzt werden. Diese grünen Lungen bringen der Stadt saubere Luft, sie reduzieren Straßenlärm und sorgen im

Sommer für Abkühlung, werten das Stadtbild auf und spenden in der Stadt vorkommenden Vögeln und Insekten Zuflucht. Sie erhöhen unsere Lebensqualität, vor allem in den Innenstadtquartieren. Der bündnisgrüne Baubürgermeister Michael Stötzer hat diese Forderung im März 2017 in der Straßenbaumkonzeption verankert.

Unser Stadtrat Bernhard Herrmann wünscht sich zum 875-jährigen Stadtjubiläum von Chemnitz 875 neu gepflanzte Bäume, um eine sichtbare und positive Veränderung im Stadtbild zu bewirken. „Wir müssen weiterdenken“, so Herrmann, „ein Sonderjubiläumsbudget für Baumpflanzungen auf städtischen Grünanlagen und Verkehrsflächen kann ein möglicher Weg sein. Damit können mehr Bäume als sonst üblich gepflanzt werden.“

Eine weitere Möglichkeit zur urbanen Begrünung sieht Herrmann in der Übernahme einer Baumpatenschaft: „Bürger*innen, Unternehmen und Vereine können durch eine Baumspende einen finanziellen Beitrag für die Erhaltung des Baumbestandes erbringen“, erklärt der Bündnisgrüne.

Videoüberwachung in der Innenstadt

Als am 23.05.2018 im Stadtrat die Videoüberwachung in der Innenstadt zur Debatte stand, hat sich unsere Fraktion klar positioniert: „Kameras können keine Täter verfolgen, keine erste Hilfe leisten, keinen Streit schlichten. Das können nur Menschen“ meinte unser Fraktionsvorsitzender Thomas Lehmann. Es bleibt auch die Gefahr, dass die Täter sich einfach andere, nicht überwachte Orte suchen, an denen sie dann kriminell werden. „Daher setzen wir auf Prävention, Streetwork

und eine gut ausgestattete Polizei statt Überwachung“, so unsere Stadträtin Christin Furtenbacher.



Verbesserung der Bedingungen auf der Linie RE 6 Chemnitz – Leipzig

Seit langer Zeit gibt es zahlreiche Mängel auf der 81 km langen Zugstrecke Chemnitz – Leipzig. Die Mitteldeutsche Regiobahn (MRB) hatte mit zahlreichen Zugausfällen für Schlagzeilen gesorgt, auch setzt das Unternehmen seit Ende 2015 Waggons aus der Zeit der Reichsbahn ein, welche weder behindertengerecht noch klimatisiert sind. Normalerweise lief der Vertrag der MRB mit dem Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) bis 2023, an den Bedingungen würde sich daher vorerst nichts ändern.

Einem Beschlussantrag, welcher die Verbesserung der Bedingungen auf der Zugstrecke RE 6 Chemnitz – Leipzig zum Ziel hat, von unserer Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE wurde am 23.05.2018 im Stadtrat einstimmig zugestimmt.

Nun soll eine Vertragsanpassung zur Verbesserung der Qualität der Beförderungsbedingungen sowie ein vorzeitiger Ausstieg aus dem Vertrag mit der MRB geprüft werden. Unsere Ziele, die wir hier erreichen wollen sind, dass täglich zwischen fünf bis 24 Uhr Züge auf der Strecke verkehren, zeitlich attraktive Umsteigezeiten in Chemnitz bzw. Leipzig zum Regional- und Fernverkehr sowie der Einsatz von barrierefrei zugänglichen und klimatisierten Fahrzeugen gewährleistet sind. Des Weiteren wollen wir eine serviceorientierte Fahrgastinformation am und im Zug, ausgebauten Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder, erweiterte Sitzkapazitäten und die Anwesenheit von Zugbegleiter*innen in jedem Zug erreichen.

Bis Ende 2018 soll der Stadtrat von den Ergebnissen der Prüfung unterrichtet werden.

Grüne: Chemnitzer Energiewende für den Klimaschutz

Extreme Trockenheit, verdorrnde Ernten im Flachland, zeitgleich verheerende Hochwässer in Japan - wir spüren die Auswirkungen zunehmend immer häufiger. Gerade deshalb stehen wir in der Verantwortung, JETZT etwas zum Schutz des Klimas zu tun. Neben unserem Mobilitätsverhalten verursacht

gerade die deutsche Kohleverstromung den starken Klimagasausstoß. Als GRÜNE begrüßen wir den beschlossenen Kohleausstieg des Chemnitzer Energieversorgers ein.

Der Ausstiegsbeginn ab 2023 ist ambitioniert, zugleich aber mit den jetzt bekannt gegebenen Plänen, zur Umstellung der Energieversorgung auf moderne, flexible Gas-Blockheizkraftwerke gut leistbar. Der Abschied vom letzten Kohleblock bis zum Jahr 2029 dagegen dauert uns – angesichts der drängenden Ziele des Pariser Abkommens – zu lange. Aber oft geht es schneller als geplant. Wir GRÜNEN bleiben am Thema dran. Wie übrigens auch beim Einsatz neuer, effizienter Technologien: Die immer bessere und günstigere LED-Technik lässt sich in der Stadtbeleuchtung schneller einsetzen als gedacht. Und so wird es bald auch mit der E-Mobilität sein. Ineffiziente Technologien, wie eine unflexible und vielfach schädigende Abfallverbrennung sind dagegen mit uns nicht zu gestalten. Energielösungen der Zukunft müssen bürgernah, umweltverträglich, flexibel, intelligent sein – nur dann bleiben sie auch langfristig bezahlbar.



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Am Markt 1 · 09111 Chemnitz

Tel.: 0371 / 488 13 25 · Fax: 0371 / 488 13 94

Mail: gruene.fraktion@stadt-chemnitz.de



Thomas Lehmann

Fraktionsvorsitzender

Wahlkreis 8: Kaßberg, Altendorf, Rottluff

E-Mail: thomas.lehmann@gruene-chemnitz.de



Petra Zais

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Wahlkreis 4: Zentrum, Lutherviertel, Bernsdorf,

Reichenhain, Erfenschlag

E-Mail: petra.zais@gruene-chemnitz.de



Tobias Tannenhauer

Wahlkreis 3: Yorckgebiet, Gablenz, Adelsberg,

Kleinolbersdorf-Altenhain

E-Mail: tobias.tannenhauer@gruene-chemnitz.de



Christin Furtenbacher

Wahlkreis 1: Schloß, Furth, Borna-Heinersdorf,

Röhrsdorf, Glösa-Draisdorf, Wittgensdorf

E-Mail: christin.furtenbacher@gruene-chemnitz.de



Bernhard Herrmann

Wahlkreis 7: Stelzendorf, Schönau, Siegmar,

Reichenbrand, Rabenstein, Mittelbach, Grüna

E-Mail: bernhard.herrmann@gruene-chemnitz.de

www.gruene-chemnitz.de